

Geschichte & Geschichten

Unterwegs in Berlin

Friedrich Bayer - Schule
Klasse 9b
28.06. – 02.07.2010
Steglitz

Der „Wandervogel“ schlüpfte in Steglitz

von Lara Schneider / Sabrina Schmidt

Workshop: „Journalismus“
Workshopleitung: Andrea Scheuring

Ein Projekt von Courage gegen Fremdenhass e.V.

Das Projekt wurde realisiert durch die finanzielle Unterstützung der
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COURAGE
gegen
Fremdenhass e.V.

STIFTUNG  **LOTTO**[®]
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Der „Wandervogel“ schlüpfte in Steglitz

Edmuth Kuckenburg-Knothe erinnert sich an ihre Zeit bei der legendären Gruppe



„Am Silvesterabend im Harz versammelten sich verschiedene Wandervogelgruppen im Jugendheim. Nach dem Abendessen gingen wir alle zusammen auf einen Berg, von dem man Ost- und Westdeutschland gesehen hat“, erzählt Edmuth Kuckenburg-Knothe. „Auf dem Weg dorthin sprach niemand von uns ein Wort. Genau um Mitternacht fingen die Glocken der Kirchen von Ost- und Westdeutschland an zu läuten. Für uns war es wie eine Vereinigung von Deutschland.“ Die heute 80jährige Steglitzerin erinnert sich gern an ihre Zeit in der Wandervogelbewegung, in die sie 1950 eintrat. 20 Jahre war sie damals alt, als sie dem Vorbild ihrer Mutter folgte. Elisabeth Knothe prägte die Steglitzer Mädchen-Wandervogelbewegung eine Generation zuvor.

„Ich dachte, es wäre meine Aufgabe, nach dem Ende des 2. Weltkrieges die Bewegung wiederzubeleben. Mir erschien das wichtig, weil die Menschen nach dem Krieg andere Sorgen hatten und die Bewegung nicht in Vergessenheit geraten sollte“, so Edmuth Kuckenburg-Knothe. Ihr Umfeld reagierte darauf einerseits kritisch, da so mancher dachte, es würde eine neue Hitlerjugend entstehen. Andere empfanden es durchaus als Aufmunterung: So die Bauern, bei denen die Wandergruppe übernachten durfte oder die Flüchtlinge in Berlin, vor denen die Wandervögel auftraten. Edmuth Knothe übernahm die Leitung der Wandervögel, in der sie insgesamt zehn Jahre Mitglied war. Die Wanderungen und Reisen führten sie und die etwa 50 Jugendlichen nach Helmstedt, in die Heide, nach Dreilinden und auf die Burg Ludwigsstein. Auf den Wanderungen wurde gezeltet, gesungen, gekocht, Abende am Lagerfeuer verbracht oder bei Bauern, selten in Jugendherbergen. Für die Wanderungen mussten die Mädchen neben dem Rucksack auch Kochtöpfe, Geschirr und Musikinstrumente, oft eine Gitarre, einpacken.

Die Wandervogelbewegung entstand um die Jahrhundertwende in Steglitz. Eine Gruppe von Schülern des Gymnasiums Steglitz gründete 1901 den Wandervogel als Verein. Zum Gedenken der Wandervogelbewegung wurde im Stadtpark ein Stein aufgestellt, auf dem ein Greif als Zeichen der Wandervogel gezeichnet ist. Dieser Greif ist in den Farben Grün-Rot-Gold gemalt worden. 1909 ist der Mädchenwandervogel entstanden. Die Wandervogelbewegung war auch zu Hitlers Zeiten aktiv, doch die Nationalsozialisten zeigten sich nicht von deren Aktivitäten begeistert. Zwischen 1933 und 1935 wurden die verbliebenen Wandervogelbünde von den Nazis verboten oder in die Hitlerjugend übergeleitet.

Zu den Tätigkeiten der Wandervogel gehört vor allem die Wanderung, die Fahrt durch verschiedene Gebiete, das Einrichten von Landheimen, die Pflege alter Bräuche, das Singen von Volksliedern und das freiwillige Arbeiten bei Bauern. In manchen Wandervogelgruppen ist es auch Brauch, Tanz- und Wanderkleidung zu tragen. Einige Wandervogel haben nach ihren Reisen Skizzen gemacht, Fahrtenblätter konstruiert, Bücher geschrieben und Ansichtskarten entworfen.

Auch heute gibt es noch aktuelle Wandervogelgruppen: So wurde im Sommer 2008 beispielsweise der Brandenburger Wandervogel e.V. gegründet. Der Verein sieht sich in der Tradition der Wandervogel- und Bündischen Gemeinschaften des 19. und 20. Jahrhunderts. „Wir bieten für Schüler und Schülerinnen aus ganz Deutschland ein Programm an, welches aus Wandern, Zelten und Reisen besteht“, berichtet der Leiter Martin Riga. „Die monatlichen Kosten sind bei uns sehr gering, das heißt, dass es sich jeder leisten kann, bei uns mitzumachen.“

Lara Schneider / Sabrina Schmidt